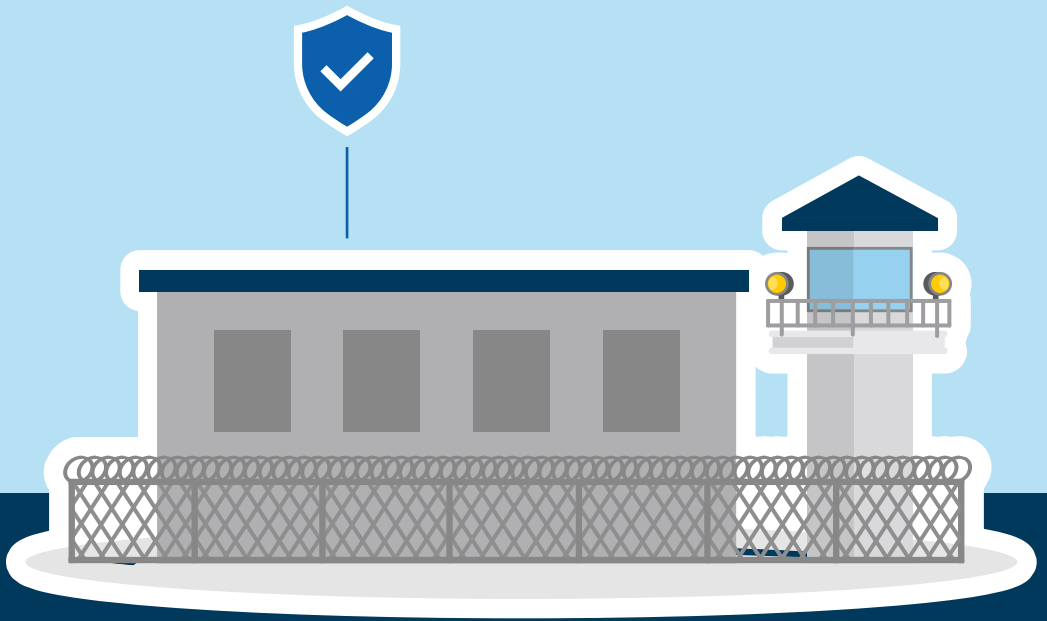




Impfung in Gefängnissen



Treffen Sie informierten Entscheidungen

Rise-Vac Partner



Co-funded by the European Union's Health Programme (2014-2020)

Haftungsausschluss Das RISE-Vac-Projekt wird durch das 3. Gesundheitsprogramm der Europäischen Union unter der Zuschussvereinbarung Nr. 101018353 kofinanziert. Die in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln ausschließlich die Meinung des Autors und in keiner Weise die Meinung der Europäischen Kommission oder von HaDEA wider. Die Europäische Kommission ist nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

2 Impfung in Gefängnissen

Einleitung

Es ist wichtig, informiert zu sein, wenn man eine Entscheidung über die medizinische Versorgung trifft, und im Gefängnis kann es sehr schwierig sein, die gewünschten Informationen zu erhalten. Diese Broschüre soll Menschen, die in einem Gefängnis leben, über Impfstoffe informieren, damit sie fundierte Entscheidungen über Impfungen treffen können.

Hunderte von Gefängnisinsassen in ganz Europa wurden befragt, welche Informationen sie gerne über Impfstoffe erhalten würden, und wir haben die von ihnen gewünschten Informationen in dieses Dokument aufgenommen.

Unser Projekt heißt RISE-Vac. RISE-Vac ist ein europäisches Projekt, das darauf abzielt, das Wissen über Impfstoffe in Gefängnissen in ganz Europa zu verbessern. Es besteht aus neun verschiedenen Institutionen (Universitäten, Gefängnissen, medizinischen Zentren, nationalen Gesundheitsorganisationen) in ganz Europa.

Einzelheiten zu all diesen Organisationen finden Sie auf der letzten Seite dieses Dokuments. Die gesamte Arbeit, einschließlich der Befragung von Menschen, die in Gefängnissen leben, was sie erhalten möchten, wurde von der Europäischen Kommission finanziert; ehemalige Gefangene waren stark in die Koproduktion dieser Broschüre eingebunden und wir haben uns auf ihr Verständnis des Gefängnisses gestützt, um sicherzustellen, dass die Informationen auf eine Weise präsentiert werden, die wichtig ist.



Wichtige Fakten

Impfstoffe sind ein sehr wirksames Mittel zur Verhütung von Infektionen und werden seit über 200 Jahren eingesetzt. Jedes Jahr verhindern Impfstoffe Millionen von Todesfällen.

In Gefängnissen passiert es leicht, dass sich Infektionen schnell verbreiten. Auch andere Faktoren wie ein schlechter allgemeiner Gesundheitszustand vor der Inhaftierung führen dazu, dass Menschen, die in einem Gefängnis leben, anfälliger für Infektionen sein können. Deshalb ist es wichtig, sich impfen zu lassen, um den besten Schutz gegen Infektionskrankheiten zu haben.

Impfstoffe durchlaufen ein sehr sorgfältiges Herstellungsverfahren, bevor sie für den medizinischen Gebrauch zugelassen werden. Dabei wird auch geprüft, ob sie so sicher und wirksam wie möglich sind.

Impfstoffe lehren Ihr Immunsystem, Ihren Körper auf sicherere Weise vor Krankheiten zu schützen, als wenn Sie sich die Krankheit selbst einfangen. Die meisten Routineimpfungen bieten lebenslangen Schutz vor Infektionen, die schwer oder tödlich verlaufen können, wenn man sich ansteckt.

Wie bei allen Arzneimitteln kann es auch bei der Impfung zu Nebenwirkungen kommen, die jedoch in der Regel geringfügig sind und nur selten so starke Auswirkungen haben wie die tatsächliche Ansteckung mit der Krankheit.

Nicht jeder kann geimpft werden. Wenn Sie sich impfen lassen, tragen Sie dazu bei, auch andere vor Infektionen zu schützen.

Was sind die Vorteile einer Impfung?

Eine Impfung gegen die häufigsten Infektionskrankheiten im Gefängnis hilft Ihnen und anderen, gesund zu bleiben.



Impfstoffe sind ein sehr wirksames Mittel zur Vorbeugung von Infektionen; jedes Jahr verhindern Impfungen Millionen von Todesfällen. Wenn Sie gegen die häufigsten Infektionskrankheiten im Gefängnis geimpft sind, können Sie gesund bleiben.

Es ist viel sicherer für Ihren Körper, durch eine Impfung zu lernen, wie er eine Krankheit bekämpfen kann, als sich anzustecken und sie zu behandeln.

Nicht jeder kann geimpft werden. Wer zum Beispiel wegen Krebs behandelt wird, kann nicht geimpft werden. Wenn Sie sich impfen lassen, tragen Sie dazu bei, auch andere vor Infektionen zu schützen.

Je mehr Menschen in Ihrem Gefängnis geimpft sind, desto besser ist der **Schutz**, da sich die Krankheit nicht so schnell ausbreiten kann.

Wenn Sie Fragen zur Impfung haben, können Sie sich an das Gesundheitspersonal in der Haftanstalt wenden.

Warum sind Impfungen im Gefängnis so wichtig?

Menschen in Gefängnissen sind mit größerer Wahrscheinlichkeit ansteckenden Krankheiten ausgesetzt oder erkranken schwer an diesen Krankheiten.



Risikofaktoren vor der Inhaftierung

Grundlegende Gesundheitsbedingungen

Menschen, die im Gefängnis leben, haben möglicherweise schlechteren gesundheitlichen Allgemeinzustand, wenn sie ins Gefängnis kommen, als die durchschnittliche Person desselben Alters außerhalb des Gefängnisses. Sie können Vorerkrankungen wie Herzprobleme, Asthma, Arthritis, Krebs oder Diabetes haben, die sie anfälliger für Infektionen machen können.

Andere Risikofaktoren

Menschen, die im Gefängnis leben, haben möglicherweise Zeiten hinter sich, in denen Sie auf der Straße lebten und obdachlos waren, was sie anfälliger für Infektionen machen kann, und sie haben möglicherweise nur begrenzten Zugang zu medizinischer Versorgung und Gesundheitsinformationen. Einige Menschen können auch durch unsaubere Nadeln oder ungeschützten Sex einer Infektion ausgesetzt gewesen sein.

Das Umfeld des Gefängnisses

Das Umfeld von Gefängnissen macht es aus folgenden Gründen leicht,

Krankheiten einzufangen und zu verbreiten: Gemeinsame Nutzung von Zellen, Duschen, Toiletten und anderen

Gemeinschaftsräumen.

Infektionskrankheiten können sich leicht verbreiten, wenn Menschen dieselben Räume benutzen und dieselben Oberflächen berühren.

Große Anzahl von Menschen in einem geschlossenen Raum

In Gefängnissen sind viele Menschen untergebracht, und wenn man das Personal mit einbezieht, erhöht sich diese Zahl noch. Dadurch können sich Infektionskrankheiten leichter von einer Person auf die andere übertragen, und viele Gefängnisse sind nicht gut belüftet.

Häufiger Wechsel der Mitarbeiter

Der Strom von Menschen durch die Gefängnisse bedeutet, dass viele ansteckende Krankheiten leicht in die Gefängnisse gelangen.

Wie funktioniert die Impfung?

Impfstoffe arbeiten mit dem Immunsystem Ihres Körpers zusammen, um einen Schutz gegen Infektionen aufzubauen.

Impfstoffe verringern das Risiko, an einer Krankheit zu erkranken, indem sie mit dem Immunsystem des Körpers zusammenarbeiten, um einen Schutz aufzubauen. Wenn Sie einen Impfstoff erhalten, reagiert Ihr Immunsystem mit:

durch die Erkennung des eindringenden Keims, z. B. des Virus oder der Bakterien

durch die Produktion von Antikörpern, die das Immunsystem auf natürliche Weise zur Bekämpfung von Krankheiten herstellt.

dadurch, dass der Körper sich an die Krankheit erinnert und weiß, wie man sie bekämpft, so dass das Immunsystem den Keim schnell vernichten kann, bevor es zu Unwohlsein kommt, wenn man ihm wieder ausgesetzt ist.

Unser Immunsystem ist darauf ausgelegt, sich zu erinnern. Wenn wir einmal eine oder mehrere Dosen eines Routineimpfstoffs erhalten haben, sind wir in der Regel für Jahre, Jahrzehnte oder sogar ein Leben lang gegen eine Krankheit geschützt. Anstatt eine Krankheit zu behandeln, nachdem wir sie bekommen haben, tragen Impfstoffe dazu bei, dass wir gar nicht erst an dieser Krankheit erkranken.

Es ist viel sicherer für das Immunsystem, dies durch eine Impfung zu lernen, als sich mit einer Krankheit anzustecken und sie zu behandeln. Impfstoffe werden häufig als Injektion verabreicht, einige können aber auch durch den Mund oder als Spray in die Nase gegeben werden. Einige Impfstoffe werden in mehreren Dosen verabreicht, und es ist wichtig, dass alle Dosen vorhanden sind, um vollständig geschützt zu sein.

Wie werden Impfstoffe hergestellt?

Wie alle Arzneimittel muss auch jeder Impfstoff vor seiner Verabreichung sehr strengen Tests unterzogen werden, um sicherzustellen, dass er so wirksam wie möglich ist.

Ein neuer potenzieller Impfstoff wird erst dann am Menschen getestet, wenn er viele strenge Sicherheitstests im Labor, einschließlich Tierversuchen, durchlaufen hat.

Vielversprechende Impfstoffe, die als sicher und wirksam gelten, werden dann in klinischen Versuchen an Freiwilligen getestet. Dies geschieht in mehreren Phasen, und in jeder Phase wird die Sicherheit des Impfstoffs bewertet. Die Personen, die an diesen Versuchen teilnehmen, werden angemessen informiert und stimmen ihrer Teilnahme zu.

Wenn die Ergebnisse all dieser Versuche vorliegen, werden die Impfstoffe von Ärzten und unabhängigen wissenschaftlichen Sachverständigen sowie von staatlichen Gesundheitsbehörden geprüft, bevor sie zugelassen und zur Verwendung freigegeben werden. Ein Impfstoff muss sich als sicher und wirksam erweisen, bevor er zugelassen wird. Die Impfstoffe werden dann nach ihrer Zulassung für die Öffentlichkeit überwacht.

Die Sicherheit wird auch nach der vollständigen Zulassung eines Impfstoffs bewertet. Die meisten Länder verfügen über ein System zur Rückmeldung von Informationen über Nebenwirkungen. Anhand dieser Aufzeichnungen wird die Sicherheit überprüft und sichergestellt, dass die Impfstoffe weiterhin so sicher wie möglich sind.

Pharmaunternehmen machen wie alle privaten Unternehmen finanzielle Gewinne, aber es liegt in ihrem Interesse, sichere Impfstoffe herzustellen, die die Menschen vor Krankheiten schützen.



Zu den Inhaltsstoffen des Impfstoffs gehören:

Wasser

Der Hauptbestandteil

Aktiver Inhaltsstoff

Eine sehr kleine Menge der harmlosen Form des Bakteriums oder Virus, gegen das Sie immunisieren wollen

Konservierungsstoffe und Stabilisatoren

Aufrechterhaltung der Impfstoffqualität, sichere Lagerung und Vermeidung von Kontaminationen



Zusatzstoffe

Die helfen, dass der Impfstoff besser wirkt, indem sie eine stärkere Reaktion hervorrufen. - nur in einigen Impfstoffen enthalten. In den sehr geringen Mengen, die verwendet werden, stellen sie kein Risiko dar

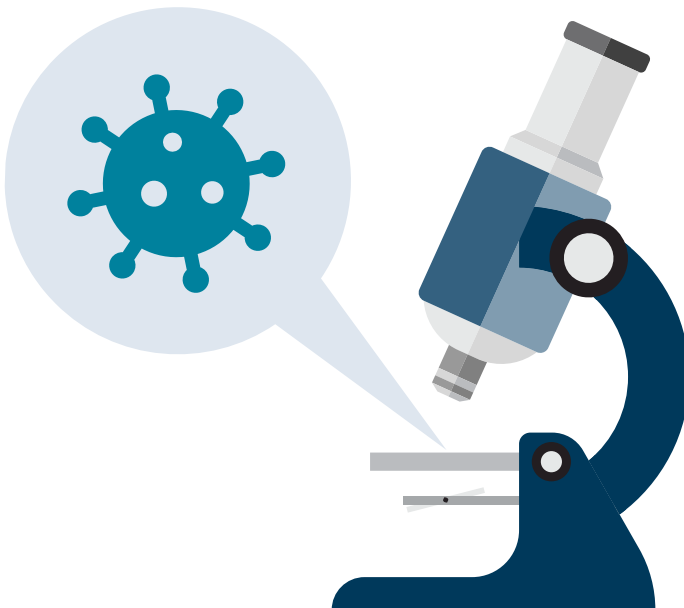
Verbleibende Spuren

...von Stoffen, die bei der Herstellung verwendet wurden, gemessen als Teile pro Million oder Milliarde im fertigen Impfstoff

Einige Impfstoffe gehören zum Routineprogramm und sind seit langem zugelassen, wie z. B. der Hepatitis-B-Impfstoff, während andere als Reaktion auf bestimmte Ausbrüche oder für besonders gefährdete Gruppen verabreicht werden, wie die COVID-19-Impfung.

Die COVID-19-Impfung wurde rasch als Reaktion auf eine Pandemie entwickelt, bei der niemand einen Schutz vor dieser neuen, sich rasch ausbreitenden Krankheit hatte, so dass große Eile geboten war.

Daher wurden mehr Ressourcen zur Verfügung gestellt und der Impfstoff konnte "schneller" hergestellt werden. Verschiedene Versuchsphasen wurden gleichzeitig durchgeführt, um den Prozess zu beschleunigen, und administrative Hindernisse wurden beseitigt, so dass die Dinge viel schneller als üblich abliefen, aber die Genehmigungsverfahren blieben so wichtig wie immer.



Nebenwirkungen

Impfstoffe können zwar Nebenwirkungen haben, aber die meisten sind leicht- schwere Nebenwirkungen sind extrem selten.

Alle Arzneimittel können Nebenwirkungen haben, aber Impfstoffe gehören zu den sichersten. Untersuchungen aus aller Welt zeigen, dass Impfungen eine sehr sichere Methode sind, um Sie, Ihre Familie und die Gesundheit Ihres Kindes zu schützen.

Aufgrund der Wirkungsweise von Impfstoffen ist es immer möglich, dass nach einer Impfung Nebenwirkungen auftreten.

Diese sind oft darauf zurückzuführen, dass das körpereigene Immunsystem aktiviert wird, um den Impfstoff wie geplant zu bekämpfen. Der Körper und das Immunsystem jedes Menschen sind unterschiedlich, und deshalb wird die Reaktion bei jedem Menschen anders ausfallen. Die meisten Nebenwirkungen sind leicht, z. B. leichtes Fieber, Schmerzen oder Rötungen an der Injektionsstelle. Sie können gängige Schmerzmittel wie Paracetamol verwenden, um Ihre Symptome zu lindern.

Leichte Reaktionen vergehen innerhalb weniger Tage von selbst. Schwere oder lang anhaltende Nebenwirkungen sind extrem selten. Alle seltenen Nebenwirkungen, die entdeckt werden, werden weiter untersucht.

Sehr selten kann es kurz nach der Impfung zu einer allergischen Reaktion kommen. Diese Reaktion kann ein Ausschlag oder Juckreiz sein, der einen Teil oder den ganzen Körper betrifft. Der Arzt oder die Krankenschwester, der/die den Impfstoff verabreicht, wird wissen, wie dies zu behandeln ist. Das bedeutet nicht, dass Sie sich nicht mehr impfen lassen sollten. Noch seltener kann es bei Kindern oder Erwachsenen innerhalb weniger Minuten nach der Impfung zu einer schweren Reaktion kommen, die Atembeschwerden verursacht und dazu führen kann, dass Sie oder Ihr Kind zusammenbrechen. Dies wird als anaphylaktische Reaktion bezeichnet.

Sie können das medizinische Personal im Gefängnis immer nach den Nebenwirkungen eines Impfstoffs fragen.

Eine aktuelle Studie hat gezeigt, dass nur eine anaphylaktische Reaktion bei etwa einer Million Impfungen auftritt. Eine anaphylaktische Reaktion ist eine schwere und sofortige allergische Reaktion, die dringend ärztliche Hilfe erfordert. Das Personal, das die Impfungen durchführt, ist für den Umgang mit anaphylaktischen Reaktionen geschult, und Kinder und Erwachsene erholen sich bei entsprechender Behandlung vollständig.

Wie wirksam ist der Impfstoff?

Haben Sie schon einmal von Polio gehört?

Wenn nicht, dann liegt das wahrscheinlich an der Impfung.

Mehr als 1,5 Millionen Todesfälle bei Kindern konnten dank der Polio-Impfung vermieden werden, und mehr als 18 Millionen Menschen können heute gehen, die sonst gelähmt gewesen wären. Die Zahl der Fälle von Polio-Wildviren ist seit 1988 um über 99 % zurückgegangen, von geschätzten 350 000 Fällen in mehr als 125 endemischen Ländern auf 6 gemeldete Fälle im Jahr 2021.

Impfungen sind ein wichtiger Bestandteil der medizinischen Grundversorgung. Sie erreicht mehr Menschen als jede andere Gesundheitsdienstleistung weltweit.

Durch Impfungen werden derzeit jedes Jahr 3,5-5 Millionen Todesfälle durch Krankheiten wie Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Grippe und Masern verhindert.

Vor der Einführung des Pockenimpfstoffs waren die Pocken eine sehr tödliche Krankheit. Seit 1980, nach einer Massenimpfung, gibt es keine Fälle mehr.

Seit der Einführung von Impfstoffen gibt es viel weniger Fälle von Krankheiten wie Polio, die zu schweren Erkrankungen, Behinderungen oder sogar zum Tod führen können.

Da diese Krankheiten seltener werden, sind sie auch weniger sichtbar. Wenn sich die Menschen jedoch nicht mehr impfen lassen, können sich selten gewordene schwere Infektionskrankheiten schnell wieder ausbreiten.

Impfstoffe verhindern jedes Jahr weltweit bis zu 5 Millionen Todesfälle.

Impfstoffe, denen Sie persönlich begegnet sein könnten

COVID-19

Schutz vor schweren Erkrankungen, insbesondere für ältere Menschen oder Risikopersonen mit geschwächtem Immunsystem.

Hepatitis B

Schutz vor Leberkrebs oder Leberversagen. Hepatitis B verursachte im Jahr 2019 weltweit schätzungsweise 820.000 Todesfälle

HPV

Schutz vor Gebärmutterhalskrebs, Peniskrebs, Kopf- und Halskrebs und Analkrebs. Ungefähr 95 % aller Gebärmutterhalskrebsfälle werden durch HPV verursacht.

Grippe (Influenza)

Sehr wichtig für Risikogruppen (Schwangere, Menschen mit gesundheitlichen Problemen wie schwerem Asthma, Diabetes, Menschen in Krebsbehandlung, Menschen mit schweren psychischen Problemen oder schweren Lernbehinderungen) und zur Verhinderung von Gefängnisausbrüchen.

Masern, Mumps und Röteln (MMR)

Schützt vor Masern, Mumps und Röteln, die zu schweren Behinderungen und zum Tod führen können

Meningokokken

Schützt vor Meningitis, die zu schweren Behinderungen und zum Tod führen kann.

Pneumokokken

Schützt vor Lungenentzündung und Meningitis, die zu schweren Behinderungen und zum Tod führen können.

Tetanus, Diphtherie und Polio

Schützt vor Tetanus, Diphtherie und Polio, die zu schweren Behinderungen und zum Tod führen können.

Zu guter Letzt

Impfungen sind ein wichtiges Mittel zur Vorbeugung von Infektionskrankheiten für alle, aber sie sind besonders wichtig für Menschen, die im Gefängnis leben. Menschen, die im Gefängnis leben, sollten das Recht haben, dieselben Impfungen zu erhalten wie Menschen außerhalb, und sie sollten Zugang zu Informationen über Impfstoffe haben. Einrichtungen des Gesundheitswesens haben sich mit Nichtregierungsorganisationen, akademischen Einrichtungen,

ehemaligen Häftlingen, Strafvollzugsdiensten und Regierungsbehörden in ganz Europa zusammengetan, um Materialien zu erstellen, die die in Gefängnissen lebenden Menschen zum Thema Impfstoffe benötigen. Jeder muss seine Routineimpfungen auf dem neuesten Stand halten, um sich selbst, seine Partner, seine Familien und die Gemeinschaft zu schützen.

Wir hoffen, dass diese Broschüre für Sie von Nutzen war.

Weitere Fragen

Wenn Sie weitere Fragen zur Impfung oder zu Ihrer Gesundheit haben, wenden Sie sich bitte an das medizinische Personal in Ihrem Gefängnis.



We are stronger together when we are vaccinated



Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie wir diese Broschüre entwickelt haben, können Sie sich an uns wenden:

Engagement Team Prison Reform Trust
15 Northburgh Street
London
EC1V 0JR

Wenn Sie Fragen zum RISE-Vac-Projekt haben, wenden Sie sich bitte an:

Lara Tavoschi
University of Pisa
Lungarno Antonio Pacinotti,
43, 56126 Pisa
Italy